



**Newsletter Nr. 13**  
Dezember 2021

**Projekthilfe Gambia e. V.**





Hattingen, im Dezember 2021

## Liebe Freunde und Förderer der Projekthilfe Gambia,

Der Vorstand der Projekthilfe Gambia grüßt Sie und Euch herzlich zu dieser Newsletter-Ausgabe.

Im November hat die **Mitgliederversammlung** der Projekthilfe Gambia einen neuen Vorstand gewählt. Neu im Vorstand ist **Rieke Wiese** als Nachfolgerin von Dieter Lieken. Wiedergewählt wurden Frank Heuer, Ulfert Engelkes, Hans-Jürgen Heuer und Matthias Ketteler. Im Vorstand vertritt Rieke Wiese die Regionalgruppe Nord der Projekthilfe.

„Ich möchte vor allem junge Leute begeistern, sich für die Projekthilfe zu engagieren“, sagt **Rieke Wiese**. Rieke ist 24 Jahre alt und arbeitet als Gesundheits- und Krankenpflegerin auf der Kinder-Intensivstation am Klinikum Oldenburg. Rieke Wiese will jetzt frischen Wind in die Vorstandsarbeit einbringen – „und weiblichen Sachverstand“, sagt sie. Als Gast hat sie bereits seit einem Jahr regelmäßig an den Vorstandssitzungen teilgenommen.

Rieke war 2017 zum ersten Mal in Gambia. „Land und Leute und das, was ich in Gambia erlebt habe, haben mich schon in der ersten Woche gepackt“, sagt sie heute. 2018 hat Rieke drei Monate in der Buschlinik mitgearbeitet: „Ich bin begeistert davon, was ich in Jahaly gesehen habe und was ich selbst dort machen konnte.“ Sie hat erfahren, wie die Gesundheitsversorgung in einem anderen Land funktioniert und wie man in einer anderen Kultur mit ganz anderen Krankheiten und mit Medikamenten umgeht. „Ich war neugierig“, sagt sie. „Das bin ich immer schon. Jetzt möchte ich mich aktiv in die Vorstandsarbeit einbringen, viel dabei lernen und Beruf und ehrenamtliches Engagement verbinden.“

Faszinierend findet Rieke, dass Gambia ein Land ist mit „vier verschiedenen Welten“, wie sie sagt. „Die Welt der Hauptstadt Banjul, die Welt der Touristengebiete an der Küste, die kleine Welt auf dem Gelände des Projektbüros und dann die Welt in der Buschlinik bzw. im Dorf Jahaly.“

„Ich mache Platz im Vorstand für jüngere Leute“, sagt **Dieter Lieken**. „Die Arbeit für die Projekthilfe hat mein Leben bereichert. Ich habe viele Freunde in Gambia gefunden und werde der Projekthilfe auf jeden Fall weiterhin sehr verbunden bleiben.“

Dieter Lieken ist Krankenpfleger und hat 1996 die Regionalgruppe Nord in der Wesermarsch/Niedersachsen gegründet. Dem Vorstand der Projekthilfe gehörte er seit 2006 an.

Herzlich Willkommen, Rieke. Und vielen Dank für deine Arbeit, Dieter.



Seit Einführung der pauschalen Medikamentengebühr im April (100 Gambische Dalasi bzw. 1,65 Euro) sind die **Patientenzahlen** der Buschlinik deutlich zurückgegangen. Von Mai bis Oktober 2021 haben wir 9.605 Patient:innen gezählt. Im Vorjahreszeitraum waren es 16.522 – ein Rückgang um mehr als 40 Prozent.

In der Vergangenheit waren die Patientenzahlen pro Jahr auf teilweise mehr als 45.000 Patient:innen angestiegen, weil die Buschlinik die einzige Gesundheitsstation im gesamten ländlichen Bereich war, die Medikamente kostenlos abgegeben hat. In den letzten zehn Jahren waren in keiner staatlichen Gesundheitsstation ausreichend Medikamente vorhanden. Die Patient:innen mussten und müssen bis heute ihre Medikamente in privaten Apotheken kaufen. Wir sind über den Rückgang der Zahlen nicht enttäuscht - sondern im Gegenteil: wir **begrüßen** diese Entwicklung. Einerseits haben wir immer noch bei Weitem die meisten Patient:innen pro Tag zu behandeln, aber der Rückgang entlastet unsere Mitarbeiter:innen. Patient:innen, die jetzt offenbar vermehrt Gesundheitsstationen in ihrer unmittelbaren Umgebung aufsuchen, erhalten dadurch auch schneller eine medizinische Versorgung. Bei einigen Tropenerkrankungen spielt Zeit eine wesentliche Rolle.

Die Mitarbeiter:innen in unserem Projektbüro und in Jahaly sind mittlerweile **vollständig** gegen Corona geimpft.

Ende Juli haben wir eine kleine **Aufklärungskampagne** zum Thema Corona-Impfung gestartet. Wir haben mit den Dorfältesten in Jahaly gesprochen. Auch die Patient:innen der Buschlinik werden täglich informiert. Unsere Botschaft: "Corona ist real. Wir müssen die Pandemie ernst nehmen. Wir können sie alle gemeinsam bekämpfen. Niemand ist sicher, solange nicht alle sicher sind. Die Impfung ist sicher und wirkt."

Unsere Vorschlag, die Buschlinik zum **Corona-Impfzentrum** für Jahaly und Umgebung zu machen, scheiterte leider nach nur wenigen Tagen. Ein Impfteam des Gesundheitsministeriums, dem wir Arbeitsplätze und eine kostenlose Übernachtungsmöglichkeit angeboten hatten, kam nie in Jahaly an – es gab kein Auto für den Transport der Mitarbeiter:innen. Immerhin: am 30.07. kam ein mobiles Impfteam aus dem benachbarten Brikmaba in die Buschlinik und verabreichte 106 Menschen die Einmalimpfung mit Johnson&Johnson. Dann war der vorhandene Impfstoff aufgebraucht – einen weiteren Impftermin hat es bis heute leider nicht gegeben.

Dass es auch anders geht, zeigt die **Impfkaktion gegen Polio**, die Ende November im ganzen Land durchgeführt wurde. Die Impfteams des gambischen Gesundheits- und Bildungsministeriums impften vier Tage lang alle Kinder unter fünf Jahren - auch in unserem Kindergarten in Jahaly. Am 18. August 2021 war ein Polio-Ausbruch in Gambia festgestellt worden. Der letzte Polio-Fall war zuvor im Jahr 1986 aufgetreten. 2004 hatte die Weltgesundheitsorganisation WHO Gambia für Polio-frei erklärt.



Die **Corona-Lage** in Gambia ist diffus. Im Land hat es offiziell bislang **9.992 Corona-Fälle** (Stand 28.11.2021) gegeben, 10 davon sind aktiv. 9.640 Patient:innen sind genesen, 342 Erkrankte sind verstorben. Es muss weiterhin von einer hohen Dunkelziffer ausgegangen werden, da fast ausschließlich in der Küstenregion getestet wird. Viele Menschen in Gambia glauben, dass das Virus gar nicht existiert oder die Pandemie überwunden ist. 222.890 Personen sind inzwischen vollständig geimpft – etwas weniger als zehn Prozent der Bevölkerung.

Immer wieder müssen wir unser Team in der Buschklinik daran erinnern, auch bei den Patient:innen die Beachtung der **Corona-Regeln** einzufordern: Abstand halten und Masken tragen, die kostenlos ausgeliehen werden. Tausende Alltagsmasken haben wir inzwischen auch an Patient:innen gegen eine Schutzgebühr von umgerechnet 30 Cent abgegeben.

Der **Jahaly/Madina Kindergarten** ist Mitte September in das neue Schuljahr gestartet. Auch im Kindergarten gibt es Corona-Regeln: jeden Morgen Temperaturmessung am Eingang und Händewaschen. **237 Kinder** werden zur Zeit in acht Gruppen mit maximal 30 Kindern betreut. Sechs Gruppen kommen am Vormittag, zwei am Nachmittag. **90 Kinder** haben wir in drei „Level 1“-Gruppen („Giraffen“, „Löwen“ und „Hippos“) neu in den Kindergarten aufgenommen. Es sind allerdings weniger Kinder im Kindergarten als im letzten Schuljahr: es dürfen nur die Kinder in den Kindergarten kommen, für die ihre Eltern zuvor die **Selbstbeteiligung** für das Mittagessen entrichtet haben. Diese Selbstbeteiligung pro Kind beträgt 100 gambische Dalasi (ca. 1,65 Euro) für drei Monate.

Anfang Juli hat **Julius Possel**, Student der Pflanzenbiologie an der Hochschule Osnabrück, am Ende seines Praktikums die Leitung der wiederaufgeforsteten **Moringa-Plantage** an Lamin Camala übergeben. Lamin und das Moringa-Team kümmern sich jetzt wieder alleine um die Pflege der nun 2.200 Moringa-Bäume. Viele tausend Bäume waren in den letzten beiden Jahren zwei Buschfeuern zum Opfer gefallen. Julius hat zusammen mit den Gärtnern 700 Bäume neu gepflanzt, die alten fachmännisch beschnitten und die Bodenqualität der Plantage verbessert. Seine mit vielen Fotos bebilderte **Schritt-für-Schritt-Anleitung** ([hier – bitte einfach klicken](#)) für Baumschnitt, Bodenkalkung und Düngung soll dem Moringa-Team die Arbeit erleichtern. Sogar mehrere **Videos** hat Julius dazu gedreht – auf Englisch und in der lokalen Sprache Serahule. Die Videos finden Sie [hier \(bitte einfach klicken\)](#)

**#WeCare** – wir kümmern uns. Das ist der Hashtag unter allen unseren Beiträgen auf Facebook. Zum Beispiel haben wir uns um ein **Ultraschallgerät** für das Kanifing General Hospital gekümmert. Hier ist die Geschichte dazu:

Im April bietet uns der Verein **Kinderdorf Bottrop in Gambia** e.V. ein gebrauchtes Ultraschallgerät an, das das Kinderdorf in Gambia nicht gebrauchen kann. Baujahr: 2000. Marke: Toshiba Medical Systems - einer der weltweit führenden Hersteller bildgebender Medizingeräte. Eine Woche später wollen wir das Gerät im Kinderdorf abholen. Wir müssen ein zweites Mal mit einem Anhänger hinfahren, da es nicht in unser Projektauto passt. Die 3



Projekthilfe selbst hat in der Buschklinik auch keine Verwendung für das Ultraschallgerät. Ende Mai besuchen wir das Kanifing General Hospital und erfahren, dass es dem Krankenhaus in allen Bereichen massiv an medizinischem Equipment mangelt. Es gibt z.B. nur ein einziges mobiles Ultraschallgerät in einem Krankenhaus mit einem Einzugsgebiet von 600.000 Menschen.

Drei Tage später übergeben wir das Toshiba-Gerät an das Krankenhaus. Aber: es existiert keine Gebrauchsanleitung, weder auf Deutsch noch auf Englisch. Schon seit Mitte Mai ist unsere Rieke Wiese auf der Suche nach der Gebrauchsanleitung in englischer Sprache. Sie erfährt, dass Canon vor fünf Jahren Toshiba Medical Systems übernommen hat. Rieke kontaktiert Canon Medical Systems in Neuss. Dort findet der für Betriebsanleitungen zuständige Mitarbeiter nur ein deutsches Handbuch und stellt eine Anfrage an die Zentrale in Japan, Anfang Juni erneut. Drei Monate später, am 30. September, bekommen wir tatsächlich das englische Handbuch und die Wartungsanleitung als Dateien zugeschiedt und lassen sie in Gambia zweifach ausdrucken und binden. Und es dauert nochmal sechs Wochen, bis wir die Dokumente im Krankenhaus persönlich übergeben können. Dabei erfahren wir übrigens von einem Techniker, dass das Gerät nach 10-15 Untersuchungen plötzlich einfriert und neu gestartet werden muss. Wir haben einen detaillierten Bericht zu den technischen Schwierigkeiten angefordert und werden uns dann auch darum kümmern, ob und wie sich das Problem lösen lässt. Kurz gesagt: Wir lassen nicht locker. **#WeCare**

Seit Mai haben wir sechs weitere **Hilfscontainer** mit Krankenhaus-Ausstattung und Schulmöbeln nach Gambia verschickt: 60 Klinikbetten aus Bremen, Schulmöbel aus Ganderkesee, 66 Klinik- und Pflegebetten und vieles mehr mit zwei Containern aus Darmstadt, 32 Betten von der Ruhrlandklinik aus Essen – an Bord waren auch zwei Paletten Malerzubehör von Friess-Techno-Profi in Essen-Kettwig und 14.400 FFP2-Masken von Tungsten Consulting in Berlin. Eine weitere Masken-Spende (101.250 Stück) von Tungsten ist für den Weitertransport nach Gambia zwischengelagert.

Wir bedanken uns herzlich für weitere **Geld- und Sachspenden**

- **20.000 Euro** von der **Georg-Gottlob-Stiftung**
- **8.300 Euro** von der Trauerfeier für **Rainer**, einem langjährigen Freund der Projekthilfe. Die Buschklinik war "sein Herzensprojekt", schreiben die Angehörigen in Ihrer Danksagung. Sie hatten statt Kränzen um eine Spende an die Projekthilfe gebeten.
- **3.000 Euro** vom Verein **Räder für Afrika** in Österreich. "Wir haben den Verein aufgelöst und uns gedacht, bei Euch ist das „Restvermögen“ gut angelegt. Alles Gute für Eure tollen Projekte", schreibt uns dazu Andreas Langer aus Tirol.
- **2.000 Euro** von der **Weltgruppe der evangelischen Kirchengemeinde Rodenkirchen** aus dem Verkauf von Produkten aus fairem Handel. Einen Zeitungsbericht dazu aus der Nordwest-Zeitung finden Sie [hier \(bitte einfach klicken\)](#)



- **1.500 Euro** von Schülerinnen und Schülern der **Gemeinschaftsgrundschule Nikolaus Groß** in Hattingen. Sie hatten auf ihrem Afrikatag 2020 Spenden für die Projekthilfe gesammelt.
- **50 Stühle und 15 Tische** für den Jahaly-Madina Kindergarten vom **Tom-Mutters-Kindergarten der Lebenshilfe** in Worms. Das Besondere: Kinder und Eltern haben die Möbel zuvor in Zusammenarbeit mit dem **Atelierblau** kunstvoll blau bemalt - den Farben von UNO und Lebenshilfe. Auf Rückenlehnen und Unterseiten stehen Texte der Paragraphen der UN-Konventionen für Kinderrechte, Menschenrechte und die Rechte von Behinderten.
- **2.500 Euro** von **Markus Lanz** – sein Gewinn vom Quizduell in der ARD Ende Juli.
- Über **1.000 Covid-19-Schnelltests** und mehr als 1.000 OP-Masken vom **Roten Kreuz Bottrop** (über Kinderdorf Bottrop in Gambia e.V.).
- **540 Euro** aus dem jährlichen Kuchenverkauf für Gambia auf dem Wochenmarkt in Heiningen von **Gerdi Binder** und ihren Helfer:innen.

Und die Dinge, die wir per Hilfscontainer nach Gambia schicken, kommen wirklich dort an, wo sie am dringendsten gebraucht werden. Zum Beispiel ein **Rollstuhl** bei **Modou**, einem Schüler an der Tanji Lower Basic School. Er ist ein sehr guter Schüler, sagt sein Lehrer Lamin Koopmans. Jetzt kann Modou auch alleine von zuhause in die Schule kommen. Sein Schulweg: fünf Kilometer!! Diese Geschichte hat uns wirklich zu Tränen gerührt. Hilfe kann so direkt und so einfach sein. **#WeCare**. Wir kümmern uns.

## Und sonst?

Der für Oktober 2020 geplante und wegen der Corona-Pandemie mehrmals verschobene **Hilfskonvoi** unserer **Regionalgruppe Nord** soll jetzt im Oktober 2022 nach Gambia starten.

„**Nicht quasseln, sondern machen**“ – das ist die Überschrift einer Reportage über die Projekthilfe Gambia in „Wie is?“, dem Gesundheitsmagazin der Universitätsmedizin Essen. Den Artikel finden Sie [hier \(bitte einfach klicken\)](#)

Die Digitalagentur **helllicht** in Frankfurt/M. hat sich bereiterklärt, im Jahr 2022 für uns ehrenamtlich ein Social-Media-Konzept zu erstellen und unsere Webseite zu überarbeiten. Wir bedanken uns herzlich und freuen uns schon sehr auf einen modernen und frischen Look.

Im **Stadtspiegel Hattingen** ist im Juni ein Artikel zum 30-jährigen Jubiläum der Buschlinik erschienen [hier \(bitte einfach klicken\)](#). Der Stadtspiegel hatte schon 1991 über die Eröffnung der Buschlinik berichtet - [hier \(bitte einfach klicken\)](#)



In Wetzlar haben wir mit dem **Malteser Bildungszentrum** besprochen, gemeinsam ein **Aus- und Fortbildungszentrum für Rettungssanitäter und Ersthelfer** im ländlichen Gambia aufzubauen. Ein erster offener Kurs könnte in der Buschlinik stattfinden. Ein Raum für Schulungen existiert bereits - genauso wie Unterbringungsmöglichkeiten für Auszubildende. Auch ein erster Rettungswagen mit einem Team von Fahrern und Rettungssanitäter:innen, die rund um die Uhr einsatzbereit sind, könnte in Jahaly stationiert werden. Die Malteser haben dazu eine Projektförderung bei der Bundesregierung beantragt. Wir werden berichten, was aus den Plänen wird.

Ende Juli hat sich Projekthilfe-Chef **Matthias Ketteler** mit **Husnija Majdancic** in **Tuzla, Bosnien**, getroffen. Die beiden Freunde hatten **1994** mit der Projekthilfe einen Hilfskonvoi mit Medikamenten und medizinischem Equipment für die Uniklinik Tuzla organisiert. Sie erreichten die Stadt, die von bosnisch-serbischen Truppen zehn Monate lang belagert wurde, Anfang 1994 als einziger Hilfskonvoi, der nicht von der UN organisiert war, unter Geleitschutz der Vereinten Nationen. Husnija Majdancic war während des Konfliktes mit seiner Familie nach Deutschland geflüchtet und engagierte sich in der Projekthilfe. Er war Teilnehmer des ersten Konvois von Hattingen nach Jahaly (1994). Nach Ende des Krieges kehrte Majdancic nach Bosnien zurück und arbeitet dort als niedergelassener Arzt. - Das Denkmal auf dem Foto erinnert an das "Tuzla-Massaker". Am 25. Mai 1995 schlug hier eine serbische Granate ein. Die Granate tötete 71 und verletzte 170 junge Menschen. Einen Zeitungsbericht aus unserem Archiv über die Vorbereitungen für einen zweiten Hilfskonvoi nach Tuzla 1995 gibt es [hier \(bitte einfach klicken\)](#).

Wir hoffen, dass es die Corona-Lage zulässt, dass wir 2022 mit dem **Friedensdorf International** in Oberhausen das Programm für verletzte und schwer kranke Kinder aus Gambia wieder aufnehmen können. Das Friedensdorf-Team hat in diesen Tagen seine nächste Reise nach Gambia für Anfang April 2022 angekündigt.

Vor wenigen Tagen wurde in Gambia ein neuer **Präsident** gewählt. Mit deutlicher Mehrheit hat sich Amtsinhaber **Adama Barrow** gegen fünf Mitbewerber durchgesetzt. 960.000 Wähler:innen hatten sich für die Wahlen registriert. Übrigens: die Wähler:innen machen kein Kreuz auf Stimmzetteln aus Papier, sondern werfen im Wahllokal eine farblose Murmel in versiegelte Tonnen, die mit einem Foto und der Farbe des jeweiligen Kandidaten gekennzeichnet sind. Die Auszählung später erfolgt mit Zählbrettern, auf denen die Murmeln pro Kandidat gezählt werden. Dieses weltweit einzigartige System erleichtert es auch Wähler:innen, die nicht lesen und schreiben können, ihre Stimme abzugeben. Von 176 Ländern steht Gambia bei der Alphabetisierung auf dem siebtletzten Platz.

Zwei **Termine** zum Vormerken für 2022:

- **Sonntag, 16.01.2022** 09:00 Uhr, 10:30 Uhr und 12:00 Uhr: **Charity Training Sunday** zugunsten der Projekthilfe Gambia bei **Körperarbeit Personal Training** in Essen. Zur Anmeldung und Buchung geht es [hier \(bitte einfach klicken\)](#).



- **Mittwoch, 27.04.2022 20:00 Uhr: Wat'n Last mit de Wahrheit.** Gerd Spiekermann vertellt sien plattdeutsche Geschichten. Mittenfelder Diele, 26935 **Stadland**. Tickets für 15 Euro gibt es im Vorverkauf telefonisch bei Ingo Lieken 0171-4764773 oder bei Dieter Lieken 0170-5638231

Student Julius Possel und Abiturientin **Carolin Hafner** waren übrigens die einzigen **Praktikant:innen** aus Deutschland in diesem Jahr in Jahaly. Andere Bewerber:innen haben ihr Praktikum wegen der Corona-Pandemie abgesagt oder verschoben. Carolin hat uns gerade aus Jahaly geschrieben: „Die Arbeit macht mir total Spaß. Ich gehe so gerne dorthin. Und man sammelt so viele wertvolle Erfahrungen. Ich bin sehr dankbar für die Zeit hier. Gestern durfte ich nachts zum Beispiel eine Geburt begleiten.“ Praktika / Freiwilligeneinsätze in Gambia sind also wieder möglich. Allerdings empfiehlt der Projekthilfe-Vorstand dringend eine vollständige Impfung gegen Corona. **Wenn Sie einen jungen Menschen kennen**, der ein Praktikum oder ein freiwilliges soziales Jahr bei uns in Gambia absolvieren möchte – alle Infos dazu finden Sie [hier \(bitte einfach klicken\)](#). Ein kurzes Interview mit Julius zu seinem Praktikum finden Sie [hier \(bitte einfach klicken\)](#).

Zum Schluss bitten wir Euch und Sie wie immer, sich weiter über unsere Arbeit für die Menschen in Gambia zu informieren und auch bei **Freund:innen und Bekannten** um Förderer für die Projekthilfe Gambia zu werben und sie zu bitten, unsere Arbeit mit einer einmaligen oder regelmäßigen **Spende** oder durch die Übernahme einer **Patenschaft** für einen unserer Kindergartenplätze zu unterstützen.

**Kostenlose** Exemplare unseres Flyers zum Lesen und Verteilen können gerne bei uns angefordert werden. Eine E-Mail an [info@buschlinik.de](mailto:info@buschlinik.de) genügt.

Übrigens: Wenn Sie **AmazonSmile** nutzen, erhalten wir von Ihren Einkäufen 0,5 Prozent als Spende von Amazon. Für Sie entstehen dabei keine zusätzlichen Kosten. Folgen Sie dafür einfach [diesem Link \(hier klicken\)](#) oder nutzen Sie die **Amazon-App**. Wie Sie die einrichten, steht [hier](#).

**Wir versprechen: Eure und Ihre Spenden kommen mit nur minimalem Abzug garantiert in unseren Projekten an.**

Wir danken Ihnen und Euch ganz herzlich für die Unterstützung, wünschen schon jetzt **Frohe Weihnachten** und ein gutes Jahr 2022. Vor allem aber: bitte bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Ihre/Eure **Projekthilfe Gambia e.V.**

Der Vorstand

Matthias Ketteler, Frank Heuer, Ulfert Engelkes, Jürgen Heuer, Rieke Wiese



Besuchen Sie unsere  
Website für weitere  
Informationen über  
unsere Arbeit:



[www.buschlinik.de](http://www.buschlinik.de)

Folgen Sie uns auf Facebook:  **BuschlinikGambia**  
Unsere Videos auf YouTube: **Suchwort „Buschlinik“**

## Kontakt

### Projekthilfe Gambia e. V.

Byfanger Str. 23

45529 Hattingen

Tel. 0234 9418322

E-Mail [info@buschlinik.de](mailto:info@buschlinik.de)

Internet [www.buschlinik.de](http://www.buschlinik.de)

### Regionalgruppe Nord

Mittenfelder Weg 12

26935 Stadland

Tel. 0176 84343291 (Rieke Wiese)

E-Mail [regionalgruppeNord@buschlinik.de](mailto:regionalgruppeNord@buschlinik.de)

### Project Aid The Gambia

International NGO A57

Main Office, off Kotu Road, Manjai Kunda

P.O. Box 4540 Bakau

The Gambia / West Africa

E-Mail [projectaid@work.gm](mailto:projectaid@work.gm)

### Bankverbindungen

Sparkasse Hattingen **IBAN DE204305 1040 0000 0509 63**

Geno Bank Essen e.G. **IBAN DE57 3606 0488 0200 9009 00**

Oldenburgische Landesbank **IBAN DE41 2802 0050 1742 5430 00**

Eingetragen im Vereinsregister

Amtsgericht Essen - Registriernummer VR 30455

Gemeinnützigkeit anerkannt

Fotos: Angelika Berndt (Titelseite), Projekthilfe Gambia e.V., Project Aid The Gambia, S.5: Lebenshilfe Worms, ARD, Lamin Koopmans, S.6: Ulfert Engelkes  
V.i.S.d.P.: Ulfert Engelkes

© Dezember 2021 Projekthilfe Gambia e.V. - alle Rechte vorbehalten